

Erfolgsrechnung

in CHF 1 000	Erläuterung	2022	2021
Dividendenertrag		4 300	13 300
Zinsertrag		5 157	4 772
Anderer Finanzertrag		158	134
Total Finanzertrag		9 615	18 206
Dienstleistungsertrag		5 418	5 068
Andere betriebliche Erträge		327	325
Total betrieblicher Ertrag		15 360	23 599
Personalaufwand		-3 642	-3 475
Andere betriebliche Aufwendungen		-2 199	-2 139
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen und Beteiligungen	2	-	-62 142
Abschreibungen auf Sachanlagen		-38	-40
Zinsaufwand	3	-2 026	-2 067
Anderer Finanzaufwand		-941	-142
Betriebsfremder Ertrag	8	26 176	-
Ertragssteuern		-131	-173
Nettoergebnis		32 559	-46 579

Bilanz

in CHF 1 000	Erläuterung	31.12.2022	31.12.2021
Aktiven			
Flüssige Mittel		75 672	32 624
Sonstige Forderungen gegenüber Dritten		4 095	4 413
Sonstige Forderungen gegenüber Gruppengesellschaften		687	156
Rechnungsabgrenzungen		23	-
Total Umlaufvermögen		80 477	37 193
Sachanlagen		20	432
Darlehen gegenüber Gruppengesellschaften	1	340 334	359 677
Beteiligungen	2	88 671	88 671
Total Anlagevermögen		429 025	448 780
Total Aktiven		509 502	485 973
Passiven			
Verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	3	98 753	59
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		345	288
Rechnungsabgrenzungen		1 206	1 187
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		100 304	1 534
Verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	3	-	100 000
Total langfristige Verbindlichkeiten		-	100 000
Aktienkapital	4	1 200	1 200
Gesetzliche Reserven aus Kapitaleinlagen		7	7
Gesetzliche Gewinnreserve		10 016	10 016
Freie Gewinnreserve		365 416	419 795
Nettoergebnis des Jahres		32 559	-46 579
Total Eigenkapital		409 198	384 439
Total Passiven		509 502	485 973

Anhang der Jahresrechnung

Grundsätze der Rechnungslegung

Darstellungsgrundlagen

Die Jahresrechnung der CPH Chemie + Papier Holding AG wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt.

Zur besseren Lesbarkeit wurde die Jahresrechnung im Berichtsjahr überarbeitet. Die Gliederungen von Erfolgsrechnung und Bilanz wurden in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts gestrafft und die Erläuterungen im Anhang angepasst. Dies ermöglicht eine übersichtlichere und klarere Darstellung der finanziellen Performance. Am Ausweis der einzelnen Finanzkennzahlen des Vorjahres ergaben sich keine wesentlichen Anpassungen.

Die Gesellschaft erstellt eine Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Entsprechend verzichtet die Gesellschaft auf die Erstellung eines erweiterten Anhangs, eines Lageberichts und einer Geldflussrechnung.

Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend erläutert bilanziert.

Forderungen und Darlehen

Die Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Einzelwertberichtigungen bilanziert. Die Wertberichtigung wird aufgrund der Fälligkeitsstruktur und erkennbarer Bonitätsrisiken bestimmt.

Beteiligungen

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich angemessener Wertberichtigungen für voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen bilanziert. Die Beteiligungen werden einzeln bewertet, soweit diese unabhängige Geldflüsse erwirtschaften.

Verzinsliche Verbindlichkeiten

Die verzinslichen Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet. Soweit diese eine restliche Laufzeit von bis zu einem Jahr haben, werden diese als kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten ausgewiesen. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt die Bilanzierung als langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten.

Währungsumrechnung

Transaktionen in Fremdwährungen werden zum im Zeitpunkt der Transaktion gültigen Umrechnungskurs in Schweizer Franken umgerechnet. Aktiven und Passiven in Fremdwährungen werden unter Berücksichtigung des Imparitätsprinzips zum Tageskurs am Bilanzstichtag in Schweizer Franken umgerechnet.

Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

1. Darlehen gegenüber Gruppengesellschaften

Im Berichtsjahr reduzierten sich die an Gruppengesellschaften gewährten Darlehen aufgrund des hohen Free Cash Flows um CHF 19.3 Mio.

2. Beteiligungen

	Währung	Kapital in 1 000	Anteil
CPH Immobilien AG, Root, Schweiz ¹	CHF	500	100 %
Chemie			
Zeochem AG, Rütli ZH, Schweiz ¹	CHF	1 000	100 %
Zeochem L.L.C., Louisville, USA	USD	36 547	100 %
Zeochem d.o.o., Zvornik, Bosnien-Herzegowina	BAM	2	100 %
Jiangsu Zeochem Technology Co. Ltd., Lianyungang, China ¹	CNY	90 000	92 %
Zeochem Pte. Ltd., Singapur, Singapur	SGD	1	100 %
Papier			
Perlen Papier AG, Root, Schweiz ¹	CHF	81 000	100 %
Perlen Papier Immobilien AG, Root, Schweiz	CHF	1 000	100 %
APS Altpapier Service Schweiz AG, Root, Schweiz	CHF	100	100 %
Perlen Deutschland GmbH, München, Deutschland	EUR	100	100 %
Verpackung			
Perlen Packaging AG, Root, Schweiz ¹	CHF	24 000	100 %
Perlen Packaging L.L.C., Whippany, USA	USD	1 000	100 %
Perlen Packaging GmbH, Müllheim, Deutschland	EUR	1 300	100 %
Perlen Packaging (Suzhou) Co., Ltd., Suzhou, China	USD	13 000	100 %
Perlen Packaging Anápolis Indústria e Comércio Ltda., Anápolis, Brasilien	BRL	2 464	100 %

¹ Direkt gehalten durch Chemie + Papier Holding AG

Im Berichtsjahr blieben die Beteiligungen unverändert. Am 29. April 2021 wurde die CPH Immobilien AG, Root/Schweiz gegründet. Am 11. Juni 2021 absorbierte die CPH Chemie + Papier Holding AG die Uetikon Industrieholding AG mittels Fusion. In der Folge wurde deren Tochtergesellschaft UBV Immobilien Treuhand Perlen AG am 22. November 2021 ebenfalls in die CPH Immobilien AG fusioniert.

Im Vorjahr wurden aufgrund der negativen Eigenkapitalentwicklung infolge von Wertbeeinträchtigungen auf dem Anlagevermögen des Bereichs Papier Wertberichtigungen von CHF 77.4 Mio. verbucht. Demgegenüber konnten aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung im Bereich Chemie die Wertberichtigungen um CHF 15.3 Mio. reduziert werden.

3. Verzinliche Verbindlichkeiten

Unter den verzinlichen Verbindlichkeiten ist die unbesicherte 2 %-Obligationenanleihe über CHF 100 Mio. mit einer Laufzeit bis zum 12. Oktober 2023 enthalten. Im Rahmen des Cash Managements wurden davon im Geschäftsjahr 2022 CHF 1.3 Mio. über die Börse zurückgekauft, womit die ausstehende Obligationenanleihe per 31. Dezember 2022 noch CHF 98.7 Mio. betrug (Vorjahr CHF 100.0 Mio.).

Die Verzinsung der Obligationenanleihe ist mit CHF 2.0 Mio. im Zinsaufwand enthalten (Vorjahr CHF 2.0 Mio.).

4. Aktienkapital

Das Aktienkapital von 1.2 Mio. CHF besteht aus 6 000 000 Namenaktien à nominal CHF 0.20 (unverändert zu Vorjahr).

5. Eigene Aktien

Im Berichtsjahr wurden 3 345 eigene Aktien (Vorjahr 5 593) zu einem durchschnittlichen Transaktionswert von CHF 63.62 (Vorjahr CHF 70.45) erworben. Es wurden keine eigenen Aktien veräussert (Vorjahr Veräusserung von 3 287 eigenen Aktien mit einem durchschnittlichen Transaktionswert von CHF 71.49). Im Berichtsjahr sind im Rahmen der aktienbasierten Vergütungen 1 433 Aktien (Vorjahr 1 341) mit einer Sperrfrist von drei Jahren verbindlich zugeteilt worden (ohne weitere Leistungs-, Erfolgs- oder andere Erdienungsbedingungen). Der im Personalaufwand erfasste Aufwand beläuft sich unter Anwendung eines Kurswertes bei Zuteilung von CHF 62.78 je Aktie (Vorjahr CHF 66.80) auf CHF 0.1 Mio. (Vorjahr CHF 0.1 Mio.). Zudem wurden 1 912 Aktien (Vorjahr 1 341) zu einem durchschnittlichen Transaktionswert von CHF 62.78 (Vorjahr CHF 66.80) an Gruppengesellschaften für deren aktienbasierte Vergütungen übertragen.

6. Bedeutende Aktionäre

	31.12.2022	31.12.2021
Aktionärsgruppe Swiss Industrial Finance AG, Zürich, Schweiz (14.8 %) und Elly Schnorf-Schmid Stiftung, Zürich, Schweiz (18.8 %, bis 29.11.2022 Elly Schnorf-Schmid Nachlass, Zürich, Schweiz), vertreten durch Peter Schaub, Uster, Schweiz	33.6 %	33.6 %
J. Safra Sarasin Investmentfonds AG, Basel, Schweiz	6.6 %	5.0 %

7. Aktienbesitz von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Verwaltungsrat

Anzahl Aktien ¹	31.12.2022	31.12.2021
Peter Schaub, Präsident	892 012	892 012
Tim Talaat, Vizepräsident	145 542	145 542
Claudine Mollenkopf	300	-
Manuel Werder	128 347	128 347
Christian Wipf	400	400
Total Verwaltungsrat	1 166 601	1 166 301

¹ Inklusive nahe stehende Personen, soweit unter bedeutendem Einfluss

Geschäftsleitung

Anzahl Aktien ¹	31.12.2022					31.12.2021				
	frei verfügbar	gesperrt bis 16.03.23	gesperrt bis 15.03.24	gesperrt bis 14.03.25	Total	frei verfügbar	gesperrt bis 16.03.23	gesperrt bis 15.03.24	Total	
Peter Schildknecht, CEO	200	793	894	955	2 842	200	793	894	1 887	
Gerold Brütsch, CFO (ab 01.01.2022)	-	-	-	478	478	-	-	-	-	
Klemens Gottstein, Leiter Bereich Papier	-	397	447	478	1 322	-	397	447	844	
Wolfgang Grimm, Leiter Bereich Verpackung (bis 31.03.2022)	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	60	397	447	904	
Marc Haller, Leiter Bereich Verpackung (ab 01.04.2022)	-	-	-	478	478	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	
Richard Unterhuber, CFO (bis 31.12.2021)	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	250	397	447	1 094	
Alois Waldburg-Zeil, Leiter Bereich Chemie	400	397	447	478	1 722	400	397	447	1 244	
Total Geschäftsleitung	600	1 587	1 788	2 867	6 842	910	2 381	2 682	5 973	

¹ Inklusive nahe stehende Personen, soweit unter bedeutendem Einfluss

8. Betriebsfremder Ertrag aus Vermögensübertragung

Um innerhalb der CPH-Gruppe eine klarere Trennung zwischen dem operativen Geschäft und der Immobilientätigkeit vorzunehmen, wurden im Berichtsjahr mit Vermögensübertragungsvertrag vom 1. Dezember 2022 betriebsfremde Immobilien der CPH Chemie + Papier Holding AG mit einem Bilanzwert von CHF 0.4 Mio. an eine Gruppengesellschaft übertragen. Die Gegenleistung besteht in einer Forderung gegenüber der übernehmenden Gruppengesellschaft. Die Vermögensübertragung hat keine Auswirkungen auf Arbeitnehmende. Der aus dieser Vermögensübertragung resultierende Gewinn aus Anlagenverkauf wird als betriebsfremder Ertrag ausgewiesen.

9. Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen lag für das Berichtsjahr und das Vorjahr im Jahresdurchschnitt unter zehn.

10. Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen

Im Berichtsjahr und im Vorjahr bestanden keine nicht bilanzierten Leasingverpflichtungen.

11. Sicherheiten zugunsten Dritter

Der Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten beträgt CHF 30.0 Mio. (Vorjahr 31.5 Mio. CHF). Davon betreffen CHF 20.0 Mio. Garantien für Bankkreditlinien von Gruppengesellschaften (Vorjahr CHF 21.5 Mio.). Im Weiteren garantiert die CPH Chemie + Papier Holding AG gegenüber dem Kanton Zürich unverändert wie im Vorjahr mit bis zu CHF 10.0 Mio. für die Verpflichtungen der Zeochem AG, Rütli/Schweiz gegenüber dem Kanton Zürich für die Sanierung des Seegrunds in Uetikon, Schweiz (siehe auch Erläuterung 20, Rückstellungen im Anhang der Konzernrechnung).

12. Eventualverbindlichkeiten

Aufgrund der Mehrwertsteuer-Gruppenbesteuerung haftet die CPH Chemie + Papier Holding AG solidarisch für die Mehrwertsteuer-Verpflichtungen der schweizerischen Gruppengesellschaften.

13. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine bilanzierungs- oder offenlegungspflichtige Ereignisse zwischen dem Bilanzstichtag und dem 10. Februar 2023, dem Datum der Genehmigung und Freigabe zur Veröffentlichung der vorliegenden Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat. Die Jahresrechnung unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung der Aktionäre, welche für den 14. März 2023 terminiert ist.

Verwendung des Bilanzgewinns

Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung vom 14. März 2023

in CHF 1 000	2022	2021
Nettoergebnis des Jahres	32 559	-46 579
Vortrag des Bilanzgewinns aus dem Vorjahr	-	-
Bilanzgewinn am Ende des Jahres	32 559	-46 579
Dividendenzahlung	-27 000	-7 800
Zuweisung an bzw. Auflösung von freien Gewinnreserven	-5 559	54 379
Vortrag des Bilanzgewinns auf neue Rechnung	-	-

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 14. März 2023 eine Ausschüttung von CHF 4.50 je Aktie sowie die Zuweisung des verbleibenden Nettoergebnisses 2022 an die freien Gewinnreserven.

Im Vorjahr erfolgte gemäss Beschluss der Generalversammlung eine Ausschüttung von CHF 1.30 je Aktie aus den freiwilligen Gewinnreserven.

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der CPH Chemie + Papier Holding AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr und der Bilanz zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 83 bis 88) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

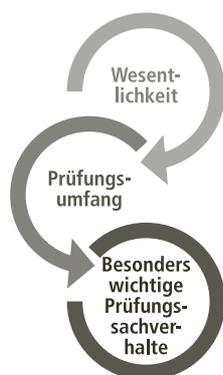
Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit: CHF 5.0 Mio.

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert: Werthaltigkeit der langfristigen Darlehen gegenüber Gruppengesellschaften sowie der Beteiligungen

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und

werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 5.0 Mio.
-----------------------------	--------------

Bezugsgrösse	Total Aktiven
---------------------	---------------

Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Total der Aktiven. Das Total der Aktiven stellt eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen bei einer Holdinggesellschaft dar.
--	--

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit der langfristigen Darlehen gegenüber Gruppengesellschaften sowie der Beteiligungen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Beurteilung der Werthaltigkeit der langfristigen Darlehen gegenüber Gruppengesellschaften und der Beteiligungen betrachten wir als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt. Diese Positionen werden in der Bilanz mit CHF 340.3 Mio. bzw. CHF 88.7 Mio. ausgewiesen.

Die Werthaltigkeit der langfristigen Darlehen gegenüber Gruppengesellschaften und der Beteiligungen ist von der Finanz- und Ertragslage der Tochtergesellschaften abhängig.

Wir verweisen auf die Offenlegung in den Ziffern 1 und 2 des Anhangs der Jahresrechnung.

Unser Prüfungsvorgehen

Hinsichtlich der Werthaltigkeit der langfristigen Darlehen gegenüber Gruppengesellschaften und der Beteiligungen haben wir folgende Prüfungshandlungen vorgenommen:

- Bei den wesentlichen Beteiligungen und langfristigen Darlehen gegenüber Gruppengesellschaften haben wir die Werthaltigkeit entweder aufgrund der Nettoaktiven, basierend auf den Swiss-GAAP-FER-Werten oder, falls notwendig, aufgrund von weiteren Substanz- oder Ertragswertüberlegungen der Geschäftsleitung überprüft.
- Zudem haben wir geprüft, ob für gewährte Rangrücktrittserklärungen, falls notwendig, angemessene Wertberichtigungen erfasst worden sind.

Aufgrund unserer Prüfungsergebnisse erachten wir das von der Geschäftsleitung gewählte Vorgehen zur Beurteilung der Werthaltigkeit der langfristigen Darlehen gegenüber Gruppengesellschaften sowie der Beteiligungen als angemessen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Illi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Josef Stadelmann
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 10. Februar 2023

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich,
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch